

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** SEPTACID S

**Produktart(en):** PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

**Zulassungsnummer:** AT-0027687-BPF

**R4BP 3-Referenznummer:** AT-0027687-0001

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	6
5.1. Anwendungsbestimmungen	6
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	6
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	6
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	7
6. Sonstige Informationen	7

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

SEPTACID S
------------

### 1.2. Zulassungsinhaber

**Name und Anschrift des Zulassungsinhabers**

Name	SOPURA
Anschrift	rue de Trazegnies 199 6180 COURCELLES Belgien
Zulassungsnummer	AT-0027687-BPF 1-1

**R4BP 3-Referenznummer**

AT-0027687-0001
-----------------

**Datum der Zulassung**

31/01/2022
------------

**Ablauf der Zulassung**

17/01/2031
------------

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

**Name des Herstellers**

SOPURA
--------

**Anschrift des Herstellers**

Rue de Trazegnies 199 6180 COURCELLES - HAINAUT Belgien
---

**Standort der Produktionsstätten**

Parc Paysager de Tyberchamps 14 (Zone A) 7180 SENEFFE Belgien
---

P.Ind.La Canaleta, Avda. Júpiter 7 25300 TARREGA Spanien
--

## 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	1252 - Bromessigsäure
<b>Name des Herstellers</b>	ALBERMALE EUROPE SPRL
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Rue du Bosquet 9 1348 Louvain La Neuve Belgien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	28 Étang de la Gafette F-13521 Port-de-Bouc Frankreich
<b>Wirkstoff</b>	1252 - Bromessigsäure
<b>Name des Herstellers</b>	SOPURA
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Rue de Trazegnies 199 6180 Courcelles Belgien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	CHEMICREA, Onahama factory, 1 133 Ohtsurugi, Shimogawa, Shimogawa, Izumi-cho, Iwaki, Fukushima 971 - 8183, Japan

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Bromessigsäure		Wirkstoffe	79-08-3	201-175-8	8
Schwefelsäure		nicht wirksamer Stoff	7664-93-9	231-639-5	64
Phosphorsäure		nicht wirksamer Stoff	7664-38-2	231-633-2	0

### 2.2. Art der Formulierung

SL - Lösliches Konzentrat

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

## Gefahrenhinweise

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Giftig bei Hautkontakt.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Lebensgefahr bei Einatmen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Wirkt ätzend auf die Atemwege.

## Sicherheitshinweise

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Dampf nicht einatmen.

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzkleidung tragen.

Augenschutz tragen.

Gesichtsschutz tragen.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

BEI VERSCHLUCKEN:Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

BEI VERSCHLUCKEN:Mund ausspülen.KEIN Erbrechen herbeiführen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.Haut mit Wasser abwaschen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.Duschen.

BEI EINATMEN:Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

Bei Hautreizung oder -ausschlag:ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.Behälter dicht verschlossen halten.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Verwendung # 1 – Bakterien und Hefe – Innenbereich - Ortsgebundene Reinigung (CIP) – berufsmäßiger Verwender

<b>Art des Produkts</b>	PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Ortsgebundene Reinigung (CIP) und Desinfektion in der Brauindustrie
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: -  wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: -
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  -
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: CIP (Ortsgebundene Reinigung) Detaillierte Beschreibung: CIP (Ortsgebundene Reinigung) Es ist kein manueller Schritt zugelassen
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Das Produkt verdünnen, bis eine Konzentration an Wirkstoff von mindestens 0,2 % erreicht wird. Verdünnung (%): Konzentration der Produkte: 4-8 % Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Konzentration der Produkte: 4-8 % Dosis: Das Produkt verdünnen, bis eine Konzentration an Wirkstoff von mindestens 0,2 % erreicht wird. Saubere und verschmutzte Bedingungen. Temperatur: 20 °CKontaktzeit: mindestens 15 Minuten.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Kanister / Kunststoff: HDPE / 20 l

IBC (Intermediate Bulk Container) / Kunststoff: HDPE / 1000 l  
IBC (Intermediate Bulk Container) / Kunststoff: HDPE / 600 l  
Fässer / Kunststoff: HDPE / 200 l

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

## 5. Anweisungen für die Verwendung

### 5.1. Anwendungsbestimmungen

- Das Produkt muss (halb)automatisch in das CIP-Gefäß dosiert werden, entweder über Volumen- oder Leitfähigkeitsmessungen.
- Das Produkt wird automatisch in Leitungswasser verdünnt, um die erforderliche Gebrauchslösung (automatische Konzentrationseinstellung) innerhalb der CIP-Ausrüstung zu erreichen.
- Der Verdünnungsschritt darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen. Manuelle Verdünnung ist nicht erlaubt.
- Die Lösung wird in der geschlossenen Ausrüstung, Rohren, Tanks usw. zur Desinfektion zirkulieren. Die Lösung wird automatisch über die Gefäße gesprüht. Hoch- und Niederdrucksprühen wird angewendet. Ausschließlich die inneren Teile der Ausrüstung werden exponiert
  - o Hochdrucksprühen: scharf definierter Strahl bis zu 60 bar.
  - o Niederdrucksprühen: höherer Durchfluss an Lösung (20 bis 75 m<sup>3</sup>/h) bei einem geringen Druck (bis zu 6 bar Überdruck) wird an die Gefäßwand gesprüht und fließt darüber, was erlaubt, die chemische Wirkung der Lösung zu erhalten.
- Nach der Desinfektion wird die Lösung in einem angemessenen CIP-Gefäß zur Wiederverwendung zurückgewonnen. Um die Wiederverwendung der zurückgewonnenen CIP-Lösung zu garantieren, ist es erforderlich, dass das Spül- und Reinigungsverfahren vor der Desinfektion gesteuert wird.  
Folgen Sie bitte der guten Praxis zur Zurückgewinnung und Wiederverwendung der CIP-Lösung und den Schritten in den technischen Anweisungen der Ausrüstung, die Ihnen erlauben, das Verfahren zu steuern und sicherzustellen, dass die Wirksamkeit bei der Wiederverwendung der CIP-Lösung beibehalten wird.
- Nachdem das konzentrierte Produkt verdünnt ist, um die erforderliche Verwendungskonzentration zu erreichen, kann der Desinfektionszyklus, in dem die Verwendungslösung während minimal 15 Minuten in dem geschlossenen System zirkuliert, starten.

### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe während der Handhabung tragen (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).  
Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ X, EN 14605) getragen werden.  
Bei der Anwendung des Produkts geeignete Sicherheitsschuhe (EN 13832) tragen.  
Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen  
Das Produkt muss im Inneren von Einrichtungen mit örtlichem Absaugsystem (LEV) geladen werden  
Es ist kein manueller Schritt genehmigt.  
Nach dem Desinfektionsschritt muss das Gefäß mit Trinkwasser gereinigt werden, um eine Spülfizienz von minimal 99,9 % zu erreichen. (Nachspülfizienz pro Zyklus: 80 % und ein Minimum von 5 Zyklen). Der finale Spülschritt soll fortgesetzt werden, bis die Konzentration an Wirkstoff des Spülwassers unterhalb von 1 ppm liegt.

### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche direkte oder indirekte schädlichen Wirkungen:

- Reizung bis Ätz- und Korrosionsverletzung, was moderate bis schwere Verätzungen an der Haut, den Augen, Schleimhäuten, dem Atemwegs- und Verdauungstrakt verursacht, mit starken Schmerzen und der Gefahr von Magendurchbruch. (Die Abwesenheit oropharyngealer Läsionen schließt die Anwesenheit unterer Läsionen nicht aus)
- Hämolyse, Hyperkaliämie, Hämoglobinurie, metabolische Acidose und Coagulopathien.
- Bronchospasmus, Lungenödem und Herzversagen.
- Kontaktdermatitis und Sensibilisierung.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- Die betreffende Person von der Expositionsquelle entfernen und mögliche kontaminierte/bespritzte Kleidung entfernen.
- Augenexposition; IMMER überprüfen, ob Kontaktlinsen vorhanden sind und diese entfernen, Augen bei geöffneten Augenlidern mit reichlich Wasser für mindestens 15 Minuten waschen.
- Hautkontakt; betroffenen Bereich mit reichlich Wasser und Seife waschen, KEIN Schrubben.
- Einatmen/Aspiration; Die Person muss ruhig bleiben und ausruhen, Körpertemperatur stabil halten und Atmung kontrollieren. Falls erforderlich, Puls kontrollieren und künstliche Beatmung beginnen.
- Mundkontakt/Verschlucken; KEIN Erbrechen herbeiführen, es sei denn, nach entsprechender Anweisung durch medizinisches oder Gesundheitspflegepersonal. Mund unverzüglich ausspülen und etwas zu trinken geben.
- NIEMALS Flüssigkeiten/Feststoffe an eine beeinträchtigte oder bewusstlose Person verabreichen; Person in die Seitenlage bringen, bei gesenktem Kopf und angewinkelten Knien.

Im Fall von Exposition UNVERZÜGLICH medizinischen Rat einholen und wann immer möglich die Verpackung oder das Etikett mitbringen

LASSEN SIE DIE BETROFFENE PERSON NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT!

Empfehlung für medizinisches und versorgendem Personal:

- Im Fall einer Einnahme ist die Vornahme eines endoskopischen Verfahrens zu prüfen.
- Blutbild, Koagulation, Elektrolyte, arterielle Gase und Säure-Base-Gleichgewicht.
- Kontraindikation: Magenspülung, Neutralisierung, Aktivkohle, Ipecac-Sirup, transnasale Magensonde.
- Symptomatische und unterstützende Behandlung.

WENN SIE EINEN ARZT AUFSUCHEN, SOLLTEN SIE DIE VERPACKUNG ODER DAS ETIKETT BEI DER HAND HABEN UND IHR LOKALES GIFTKONTROLLZENTRUM ANRUFEN [LOKALE RUFNUMMER HIER EINFÜGEN].

**Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43**

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in das Erdreich, den Boden, das Oberflächenwasser oder beliebige Art von Kanalisation freisetzen.

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Leere Behälter, nicht verwendetes Produkt, Waschwasser, Behälter und weitere bei der Behandlung erzeugte Abfälle werden als gefährlicher Abfall betrachtet.

Diese Abfälle der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53507g, Desinfektionsmittel.

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

In einem sauberen Bereich lagern, an dem Leckagen und verschüttetes Material beseitigt werden können.

Bei Nichtgebrauch Behälter geschlossen halten.

Exposition gegenüber Licht vermeiden.

Von Basen getrennt lagern.

Vor Frost schützen.

Lagerung bei Temperaturen über 30 °C vermeiden.

Die Lagerstabilität beträgt 24 Monate.

## 6. Sonstige Informationen

